

NEWSLETTER März 2016

Es wird eng in der Stadt! Summer School: Rethinking Berlin's Housing Question

März-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung

For the English version see below

Themen: ***Es wird eng in der Stadt!***CfP: Planung als politische Praxis***Ausstellung: Harry Seidler – Wegbereiter moderner Architektur***Deutsches Institut für Urbanistik: Online-Handel und die Beziehung von Handel und Stadt ***CfP: Resistance and New Movements in the Urban***Haus der Kulturen der Welt: Migrating spaces***GSZ-Graduate Studies Group***

Es wird eng in der Stadt!

International Summer School: Rethinking Berlin's Housing Question

Berlin gilt als "Stadt der Mieter", gut 86 Prozent des Wohnraumbestandes sind Mietwohnungen. Weil Wohnen in den Innenstadtbereichen schlicht unbezahlbar wird, ziehen die Mieter*innen längst weiter hinaus an den äußeren Stadtrand. Steigende Mieten, Verdrängungsprozesse, wachsende Proteste von Bürgerinitiativen, die Veräußerung städtischer Liegenschaften und der Aufmarsch internationaler Investoren rücken die Wohnungsfrage zurück auf die Tagesordnung der politischen Agenda. Es wird eng in der Stadt und die Wohnungsfrage zu einem umkämpften Feld städtischer Raumproduktion.

Berliner Initiativen fordern ihr Recht auf bezahlbaren Wohnraum ein: ob Kotti & Co., der Mietenvolksentscheid oder die Rentner*innen der Stillen Straße in Pankow. Sie erhalten durch neue Formen kollaborativer Praktiken des Protestes nachhaltig Einfluss und fordern die politische Ordnung im Feld der Wohnungsfrage heraus. Der Ruf nach bezahlbarem Wohnraum und nach alternativen Räumen abseits kapitalistischer Verwertungslogiken setzt die politischen Akteure zunehmend unter Druck: Gibt es ein Recht auf Wohnen? Wie kann Wohnen als soziale Aufgabe begriffen werden?

Einen interessanten Denkansatz bietet der erweiterte Wohn-Begriff des französischen Philosophen Henri Lefebvre (Lefebvre 1996). Wohnen hieße nicht nur eine Wohnung zu mieten, sondern beschreibe ein „In-der-Welt-Sein“, welches die Möglichkeit einschließt, mit anderen Menschen in alltäglich genutzten Räumen und Zeiten zu interagieren (vgl. Vogelpohl 2015). Nicht nur die Wohnung selbst, sondern auch die Nachbarschaft, die anliegenden Geschäfte, die Gemeinschaft und der Austausch zwischen diesen werden als eine allumfassende soziale Praxis verstanden, die Grundlage und Voraussetzung für Begegnung, für das Soziale und damit für das Gelingen einer urbanen Gesellschaft ist.

Die Internationale Summer School „Metropolitan Studies - "My home is not for sale!" Rethinking Berlin's Housing Question“ möchte sich diesen Perspektiven und Fragestellungen widmen. In einem transdisziplinären Diskurs werden die Herausforderungen des Berliner Wohnraums zusammen mit Wissenschaftler*innen, Architekt*innen, Künstler*innen und engagierten Bürger*innen diskutiert und weiter gedacht. Anmeldungen für die Summer School sind unter <http://huwisu.de/courses/details/152/> möglich.

Carolin Genz leitet die Sommer School "Metropolitan Studies" 2016 und promoviert zum Thema „Urbane Proteste: Aufbruch der Zivilgesellschaft? Eine Ethnographie zur Transformation städtischer Alltagswelten in Berlin und New York City“ am Geographischen Institut der HU Berlin.

Literatur:

Holm, Andrej (2014): Wiederkehr der Wohnungsfrage, Bundeszentrale für politische Bildung, URL: <http://www.bpb.de/apuz/183446/wiederkehr-der-wohnungsfrage?p=all>.

Lefebvre, Henri (1996): Writing on Cities. Hrsg. Kofman, Eleonore und Lebas, Eleonore. Malden, Oxford, Victoria.

Vogelpohl, Anne (2015): Die Begriffe Stadt und Urbanisierung bei Henri Lefebvre, in: *dérive* No. 60 – Henri Lefebvre und das Recht auf Stadt. Wien.

Call für Papers: Planung als politische Praxis

Deadline: 31.03.2016

Die Zeitschrift *sub\urban plant* für Frühjahr 2017 das Themenheft „Planung als politische Praxis“. Im Fokus steht der Blick auf Planung als Aushandlungsprozess, insbesondere die Formierung dieses komplexen politischen Feldes und die sozialen Auseinandersetzungen, die dort entstehen. Darüber hinaus sollen auch die neoliberalen Verschiebungen von Verantwortlichkeiten und die damit verbundenen (alltäglichen) Herausforderungen und Grenzen räumlicher Planung beleuchtet werden.

Abstracts können bis zum 31.03.2016 an nina.gribat@tu-berlin.de, jan.lange@hu-berlin.de oder ionas.albert.mueller@hu-berlin.de gesendet werden.

<http://zeitschrift-suburban.de/sys/index.php/suburban/announcement/view/34>

Architekturmuseum der TU Berlin: Harry Seidler - Wegbereiter moderner Architektur

Ausstellung bis zum 17.03.2016 | Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 12.00 – 16.00 Uhr

Harry Seidler (1923 - 2006) gilt als einer der wichtigsten australischen Architekten des 20. Jahrhunderts. Mit seiner Emigration 1948 brachte der Gropius Schüler die Prinzipien des Bauhauses nach Australien. Die von Kurator Vladimir Belogolovsky in Zusammenarbeit mit Seidlers Frau Penelope und Tochter Polly entwickelte Ausstellung wird nach Stationen in Madrid, Moskau, Wien, Rio de Janeiro, New York und Sydney nun zum ersten Mal in Deutschland zu Gast sein.

<http://www.museumsportal-berlin.de/de/ausstellungen/harry-seidler/>

Deutsches Institut für Urbanistik: Online-Handel – Trend oder Hype?

16.03.2016 | 17:00 Uhr

Der städtische Einzelhandel unterliegt einem stetigen Wandel. Discounter und Shopping Malls scheinen den Fachhandel und sogenannte „Tante Emma-Läden“ zu bedrohen, während kleine Life-Style Boutiquen und „Spätis“ wachsendes Interesse erfahren. Der Online-Handel als neueste Entwicklung wird in dieser Veranstaltung im Hinblick auf die Stadt als Handelsort in den Mittelpunkt gestellt. Dabei werden Veränderungen der Beziehung zwischen Stadt und Handel diskutiert, die entstehen (können), wenn große Teile des Verkaufs online geschehen und räumlich nicht zu verorten sind. Die Veranstaltung ist als Teil der Difu- Dialoge kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich über:

<http://www.difu.de/veranstaltungen/2016-03-16/online-handel-trend-oder-hype.html>

Call for Papers : Resistance and New Movements in the Urban

Deadline: 15.03.2016

Städtischer Widerstand und die Formierung neuer sozialer Bewegungen in der Stadt sind in Forschung und Praxis ein aktuelles Thema. Der Call sucht nach empirischen sowie theoretischen Beiträgen zu Strukturen, Beschaffenheit und Anliegen dieser Bewegungen. Ziel ist es, über eine Beschreibung der Prozesse hinaus mit vergleichender Perspektive systematisch Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen einzelnen Bewegungen auszuloten. Dafür soll in einem

Autor*innenworkshop im Herbst 2016 ein gemeinsames paper verfasst werden, welches in einem peer-reviewed Journal (wie *sustainability* oder *Ecology and Society*) veröffentlicht wird. Abstracts sind bis zum 15.03. 2016 an Prof. Antje Bruns, (brunsa@uni-trier.de) und Dr. Daniela Gottschlich (gottschlich@diversu.org) zu senden.

Haus der Kulturen der Welt: Migrating spaces – Architektur und Identität im Kontext türkischer Remigration

18.03.2016 - 20.03. 2016

Im Diskurs um Migration ist eine wenig beachtete Dimension die Wanderung von Architektur und Räumen. Die Ausstellung „Migrating spaces“ zeigt am Beispiel von Häusern der „Almanci“ (zurückgekehrte Türkische Gastarbeiter) das spannungsreiche Beziehungsgeflecht zwischen deutsch-türkischer Identität und gebautem Raum. Rund um die Ausstellung finden eine Buchpräsentation, Workshops, Ausstellungsführungen und Diskussionsrunden statt.

http://hkw.de/de/programm/projekte/2016/migrating_spaces/migrating_spaces_start.php

GSZ-Graduate Studies Group:

Die GSZ-Graduate Studies Group ist ein interdisziplinäres Diskussionsforum und bietet die Möglichkeit zum interdisziplinären Austausch im Bereich der Metropolenforschung. Gegenwärtig in Berlin lebende Postgraduierte und Doktoranden können sich bei Interesse an Marco Copercini (graduates@gsz.hu-berlin.de) wenden.

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im englischsprachigen Teil.

Dr. Heike Oevermann

Friederike Enssle

Abonnenten: 2454

Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung

Humboldt-Universität zu Berlin

Postadresse: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Büro: Mohrenstraße 41, Räume 418 a-c

Bürozeiten: Mi 12 - 14 Uhr

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-Mail:

bueroleitung-gsz@hu-berlin.de

www.gsz.hu-berlin.de

Hinweis: Zum Austragen aus dem Newsletter senden Sie bitte eine kurze Notiz mit dem Betreff "unsubscribe gsz" an sympa@lists.hu-berlin.de.

Newsletter March of the Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies (Berlin)

TITLE

Topics: ***Leadtext ***CfP: Planning as political practice***Exhibition: Harry Seidler – pioneer of modern architecture***German Institute of Urban affairs: Online trading: The relationship of trade and the city***CfP: Resistance and New Movements in the Urban***Haus der Kulturen der Welt: Migrating spaces***GSZ-Graduate Studies Group***

LEADTEXT

Call for Papers: Planning as political practice

Deadline: 31/03/2016

The journal sub\urban plans for spring 2017 a special issue on "planning as political practice". Its focus will be on planning as a process of negotiation, especially on the formation of this multilayered political field and the social debates that evolve around the process. Further, the neoliberal shift of responsibilities and the challenges involved, as well as the limits of spatial planning will be addressed. Send your abstracts to nina.gribat@tu-berlin.de, jan.lange@hu-berlin.de or jonas.albert.mueller@hu-berlin.de. For more information see: <http://zeitschrift-suburban.de/sys/index.php/suburban/announcement/view/34>

Architecture museum of TU Berlin: Harry Seidler – pioneer of Modern Architecture

Exhibition until 17/03/2016 | Open Monday – Thursday 12am – 4pm

Harry Seidler (1923-2006) is regarded as one of the most important Australian architects of the 20th century. Migrating to Australia in 1948, the student of Walter Gropius brought the ideas of Bauhaus to the fifth continent. The curator Vladimir Belogolovsky designed the exhibition with Seidler's wife Penelope and his daughter Polly. After it was showed in Madrid, Moskva, Vienna, Rio de Janeiro, New York and Sidney, the exhibition is now presented in Germany for the first time.
<http://www.museumportal-berlin.de/de/ausstellungen/harry-seidler/>

German Institute of Urban affairs: Online trading – Trend of Hype?

16/03/2016 | 5:00pm

Inner city retail is changing rapidly: shopping malls and discounters seem to threaten small specialized shops, while at the same time life-style boutiques and so called "Spätis" meet with growing interest. Regarding the city as a place of trade, the event discusses online trading as a recent development. Discussed are various questions such as: How does the relation between trade and city change when large parts of goods are purchased online without reference to physical space?

As part of the DIfU- dialogues the event is for free. Registration is requested via:

<http://www.difu.de/veranstaltungen/2016-03-16/online-handel-trend-oder-hype.html>

Call for Papers: Special issue and Workshop | Resistance and New Movements in the Urban

Deadline: 15/03/2016

The special issue aims to investigate processes, projects and new (urban) terrains of resistance in the urban. Resistance is only one characteristic of these social movements – a second one is their aim for changing and transforming the socio-ecological system fundamentally through new urban imaginaries. Thirdly, these social movements address often simultaneously the immediate environmental condition and the underlying societal relations with nature. The special issue aims to reflect in a systematic way on common features of and differences between these movements. To develop a joint paper with the contributing authors, a workshop is planned for autumn 2016. For further information and to submit your abstracts, contact Prof. Antje Bruns, (brunsa@uni-trier.de) and Dr. Daniela Gottschlich (gottschlich@diversu.org).

Haus der Kulturen der Welt: Migrating spaces – Architecture and Identity in the context of Turkish Remigration

18/03/2016-20/03/ 2016

Talking about migration, an often neglected dimension is the migratory movement of spaces and architecture. Using the example of houses of „Almançı“ (returned former Turkish guest workers in Germany) the exhibition investigates the complex and conflicting relationship between Turkish-German identity and built space. Beside the exhibition, there will be a book presentation, workshops, guided tours and discussions.

http://hkw.de/de/programm/projekte/2016/migrating_spaces/migrating_spaces_start.php

GSZ-Graduate Studies Group: If you are a post-graduate student in the field of metropolitan studies, currently living in Berlin and looking for an interdisciplinary discussion in the field of urban/metropolitan studies - please contact the GSZ Graduate Studies Group. Contact: Marco Copercini (graduates@gsz.hu-berlin.de).

Dr. Heike Oevermann

Friederike Enssle

Subscribers: 2454

Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies

Humboldt-Universität zu Berlin

Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin

Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c

Office hours: Wednesday 12am-2pm

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-mail:

bueroleitung-gsz@hu-berlin.de

www.gsz.hu-berlin.de

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail with the subject "unsubscribe gsz" to sympa@lists.hu-berlin.de.